



Sächsisches Institut
für Polizei- und
Sicherheitsforschung

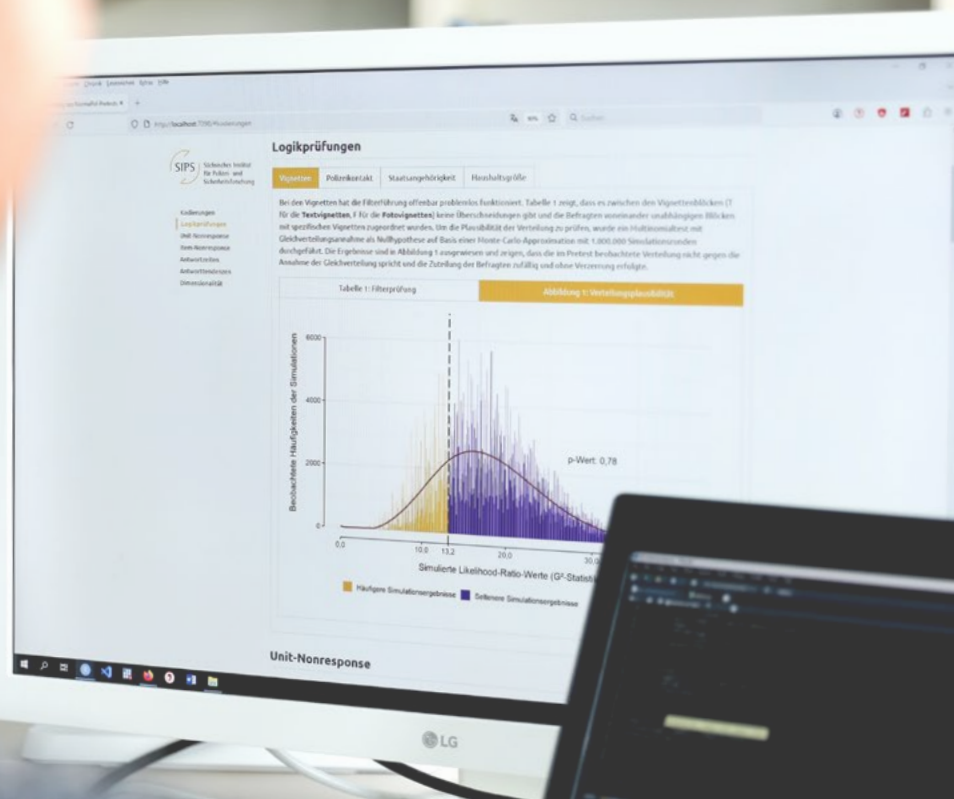
HOCHSCHULE DER
SÄCHSISCHEN
POLIZEI (FH)



POLIZEI
Sachsen

Jahresbericht 2024

Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung



Inhaltsverzeichnis

	Grußwort des Rektors	3
	Vorwort des Direktoriums	4
01	Das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung	5
02	Forschungsprojekte am SIPS	6
03	Publikationen	16
04	Wissenschaftliche Vorträge und öffentliche Auftritte	21
05	Ausgerichtete Konferenzen und Veranstaltungen	24
06	Beratungstätigkeit und externe Lehraufträge	25
07	Medienecho	27
08	Gremienarbeit und Mitgliedschaften	28
09	Personalia und Gremien am SIPS	30
10	Kontaktinformation	31

Grußwort des Rektors


Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unsere Hochschule und des
Forschungsinstitut SIPS,

seit nunmehr über fünf Jahren darf sich die Hochschule der Sächsischen
Polizei (FH) damit rühmen, ein eigenes Forschungsinstitut in ihren Reihen
zu wissen. Unser Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung
(SIPS) ist dabei Zentrum und Bindeglied der Forschungsaktivitäten
an Deutschlands östlichster Polizeihochschule, aber auch wichtiger
Netzwerkpartner für andere Hochschulen – mit und ohne Polizeibezug – in
ganz Deutschland.

Im Berichtszeitraum beschäftigten das SIPS zahlreiche Forschungsprojekte,
darunter weiterhin die Studie „SKiSAX – Sicherheit und Kriminalität in
Sachsen“, die seit Mitte 2020 läuft. Im Fokus steht hier unter anderem
das Sicherheitsgefühl der Sächsinen und Sachsen. Geforscht wurde auch
zum Thema „Crystal Meth“ im Rahmen einer Hell- und Dunkelfeldstudie,
die ein breites mediales Echo fand. Zudem waren die Forscher des SIPS
als Referenten, Experten und Berater im Freistaat Sachsen sowie über die
Landesgrenzen hinaus gefragt. Dies sind jedoch nur Schlaglichter ihrer
Arbeit.

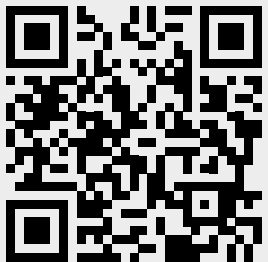
Dieser Bericht liefert Ihnen eine vollständige Übersicht der
wissenschaftlichen Aktivitäten, Publikationen, Veranstaltungen und
Transferaktivitäten des SIPS im Jahr 2024.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!


Stefan Dörner
Rektor (m. d. W. d. G. b.)



Rektor Stefan Dörner



Link zur Homepage des SIPS

Vorwort des Direktoriums

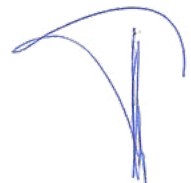
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

evidenzbasierte Polizeiarbeit ist eine entscheidende Voraussetzung für effiziente, effektive und bürgerschaftlich akzeptierte Sicherheitsgewährung im demokratischen Rechtsstaat. Einen wichtigen Erkenntnisbeitrag zu den Strukturen, Prozessen, Akteuren und gesellschaftlichen Rückkopplungen von Polizeiarbeit leistet unabhängige Forschung in und außerhalb der Organisation Polizei. Polizeiinternen Forschungseinrichtungen an Polizeihochschulen, Landeskriminalämtern und dem BKA kommt dabei eine besondere Rolle zu. Sie bergen gerade aufgrund ihrer Nähe zum Forschungsgegenstand und dem damit oft verbundenen erleichterten Feldzugang in besonderer Weise das Potential für Analysen, die einesteils der Komplexität des Phänomens Polizei gerecht werden sowie andernteils auch von der Organisation rezipiert und verarbeitet werden. Gleichzeitig sind diese Einrichtungen aus denselben Gründen stets der Gefahr ausgesetzt, die analytische Distanz zu verlieren oder gar für polizeiliche und/oder innenpolitische Interessen „eingespannt“ zu werden. Diese ambivalente Gemengelage bedarf ständiger Reflexion, Beziehungsarbeit und distanzierender Grenzziehungen, um wissenschaftliche Forschung als das ins Werk zu setzen, was sie sein soll: eine unabhängige Wahrheitssuche, kritisch, ergebnisoffen, relevant, transparent und verantwortungsvoll.

Auch im fünften Jahr unseres Bestehens haben wir im Sächsischen Institut für Polizei und Sicherheitsforschung (SIPS) unseren Weg durch dieses herausfordernde Terrain gesucht und gefunden – etwa in unseren Forschungsprojekten zum Sicherheitsgefühl, zur Wirkung von Polizeipräsenz und zu geschlechtlicher Diskriminierung in der Polizei. Darüber hinaus haben

wir Forschung innerhalb der Polizei gefördert sowie begleitet und sind mit einer breiten Palette von Transferaktivitäten in Erscheinung getreten: von unseren Vortrags- und Diskussionsformaten über Lehrvorträge und Führungskräftefortbildungen bis hin zu verschiedenen Beratungstätigkeiten für die polizeiliche Praxis. Die positiven Rückmeldungen aus Polizei und Wissenschaftslandschaft sind Zeichen dafür, dass wir damit den richtigen Weg beschreiten. Dabei sind wir uns dessen bewusst, dass unsere Analysen auch immer wieder eine Herausforderung für die Polizei darstellen. Dennoch gemeinsam Kurs zu halten und uns so den Risiken selbstreferenzieller Organisationskultur und suboptimaler Organisationsentwicklung zu stellen, ist die entscheidende Chance der Arbeit des SIPS als einem besonderen Teil der sächsischen Polizei.

Wir danken unseren Kooperationspartnern in Wissenschaft und Polizei für das bisherige Zusammenwirken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Ganz besonders danken wir ferner unserem Team, ohne dessen Schaffenskraft, Kreativität und Begeisterung das SIPS im Jahr 2024 nicht erreicht hätte, was wir Ihnen in diesem Jahresbericht präsentieren dürfen. Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre und freuen uns über Ihr Interesse.



Prof. Dr. Marcel Schöne
Direktor des SIPS



Prof. Dr. Henning Schwier
stellv. Direktor des SIPS



Prof. Dr. Marcel Schöne (l.) und Prof. Dr. Henning Schwier

01 Das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung

Das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) wurde im Dezember 2019 als interdisziplinäres Forschungsinstitut an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) gegründet, um das Forschungsprofil der Hochschule nachhaltig zu stärken. Das SIPS fungiert als gemeinsames Dach für anwendungsorientierte Forschung mit Polizei- und Sicherheitsbezug an der Hochschule.

Die wissenschaftlichen Aktivitäten des SIPS erstrecken sich auf drei Bereiche: Erstens führt das Team des SIPS selbst empirische Studien durch. Zweitens fördert das SIPS polizei- bzw. hochschulinterne sowie externe Forschungsprojekte, z. B. durch fachliche Beratung, operative Unterstützung oder finanzielle Ressourcen. Drittens bietet das Institut wissenschaftliche Dienstleistungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben an, insbesondere natürlich für die Polizei Sachsen. Diese Leistungen reichen von wissenschaftlicher Beratung über die Begleitung von Praxisprojekten bis hin zu Evaluationsstudien.

Der Schwerpunkt des SIPS liegt auf kriminologischen, soziologischen und politikwissenschaftlichen Fragestellungen der Polizei- und Sicherheitsforschung. Inzwischen haben sich drei zentrale Säulen als inhaltliches Profil herauskristallisiert:

- **Objektive und subjektive Sicherheit in der Gesellschaft:** Kriminalitätsfurcht und Opferwerdung, Dunkelfeldforschung und polizeiliche Kriminalstatistik, Wirkung von sicherheitspolitischen Interventionen
- **Polizei in der demokratischen Gesellschaft:** normative Erwartungen der Bevölkerung an die Polizei, Voraussetzungen und Ressourcen von Polizeivertrauen, Wirkung von Polizeipräsenz auf das Sicherheitsempfinden
- **Demokratie in der Polizei:** demokratische Resilienz und politische Bildung in der Polizei, besondere Herausforderungen der polizeilichen Organisationskultur und -struktur, politische Einstellungen und Verhaltensweisen in der Polizei

Auf der Grundlage dieser Aufgaben- und Forschungsfelder vernetzt sich das SIPS mit anderen Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Polizei, erhöht die Sichtbarkeit des eigenen Wissenschaftsstandorts und sorgt für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die polizeiliche Ausbildung sowie Praxis. Zu diesen Zwecken präsentiert das SIPS seine Arbeit auf polizeiinternen Veranstaltungen, bei wissenschaftlichen Tagungen und in öffentlichen Vorträgen, beteiligt sich an

Aufbau und Pflege von Netzwerken der Sicherheits- und Polizeiforschung im deutschsprachigen Raum, richtet die polizeiöffentliche Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft“ sowie das Diskussionsformat „SIPS im Diskurs“ aus und fungiert als Herausgeber der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“.

Das Selbstverständnis des SIPS folgt dabei dem Leitmotiv eines in wohlmeinender Absicht kritischen „Freundes und Helfers“ der Polizei. Auf der Grundlage von anwendungsorientierter Forschung stärkt das Institut die wissenschaftliche Fundierung der Polizeiarbeit und der polizeilichen Ausbildung im Freistaat Sachsen gleichermaßen. Die besondere Stellung als „eingebettetes Forschungsinstitut“ – zwar in die Organisation Polizei integriert, aber qua Gesetz und Ausstattung in seiner wissenschaftlichen Arbeit unabhängig – erlaubt es dem SIPS, einen verständigen Innenblick auf Sicherheitspolitik und Polizei mit einer konstruktiv-kritischen Haltung zu verbinden. Wie der vorliegende Jahresbericht dokumentiert, zeitigt dieses Leitbild in der Praxis Ergebnisse, die von Polizei und Innenministerium ebenso nachgefragt werden wie von Wissenschaft und Öffentlichkeit.



02 Forschungsprojekte am SIPS

SKISAX – Sicherheit und Kriminalität in Sachsen

Im Zentrum dieser Studie zu Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht stehen Ursachen, Folgen und Ausprägungen der subjektiven Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen. Die Datengrundlage bildet eine repräsentative Befragung der sächsischen Wohnbevölkerung. Erkundet werden darin neben den verschiedenen Dimensionen des Sicherheitsempfindens auch die tatsächliche Opferwerdung („kriminelles Dunkelfeld“), das Vertrauen in unterschiedliche Institutionen und zahlreiche weitere Faktoren. Im Berichtszeitraum wurde an zwei Publikationen auf Grundlage der erhobenen Daten gearbeitet: einesteils am Abschlussbericht und andernteils an einem Sammelband mit Einzelbeiträgen externer Autorinnen und Autoren, denen die Daten vorab exklusiv zur Verfügung gestellt wurden. Im Dezember 2024 wurden dann auch die Datensätze publiziert. Die Befunde der eigenen Analysen wurden im Berichtszeitraum zudem bei zahlreichen Gelegenheiten präsentiert, u.a. auf dem Deutschen Präventionstag, bei der Langen Nacht der Wissenschaften in Dresden, auf der Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft, in sächsischen Polizeidienststellen, bei einem eigenen Fachtag zum Thema sowie vor Studierenden der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH).

Projektverantwortliche:	Prof. Dr. Marcel Schöne, Dr. Reinhold Melcher (SIPS)
Projektteam:	Dr. Reinhold Melcher, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Kooperationspartner:	infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft
Projektzeitraum:	seit 06/2020
Finanzierung:	Freistaat Sachsen, Eigenmittel des SIPS

SKiD – Sicherheit und Kriminalität in Deutschland

Das Projekt ist eine bundesweite Kooperationsstudie des Bundeskriminalamts (BKA) mit den Länderpolizeien zur Aufhellung des kriminalstatistischen Dunkelfeldes. Das Projekt ist als mehrwellige Befragungsstudie konzipiert. Die erste Erhebungswelle wurde 2020 durchgeführt und deren Ergebnisbericht im November 2022 vorgestellt. Die Vorbereitungen zur zweiten Welle, bei der das SIPS ein länderspezifisches Fragenmodul für Sachsen entwickelt hat, haben 2022 begonnen. Im Berichtszeitraum wurde die Befragung der zweiten Welle durch das Erhebungsinstitut infas durchgeführt. Im Zuge des Feldmonitorings war das SIPS an mehreren Koordinationstreffen mit dem BKA und den teilnehmenden Länderpolizeien beteiligt. In 2024 übernahm das SIPS außerdem die Auswertung und Analyse der erhobenen Daten für den 2. Periodischen Sicherheitsberichts des Freistaates Sachsen. Erste Ergebnisse dieser Analysen wurden u. a. beim Landespräventionstag in Sachsen präsentiert. Zur Vorbereitung der dritten Erhebungswelle in 2026, an der Sachsen sich unter Federführung erneut mit einer erweiterten Stichprobe und einem eigenen Fragemodul beteiligt, nahm das SIPS zudem an mehreren Workshops sowie Unterarbeitsgruppen des BKA teil. Zudem fungierte das SIPS als kommunikative Schnittstelle bei der Abstimmung zwischen dem BKA und dem Sächsischen Staatsministerium des Innern.

Projektverantwortlicher:	Bundeskriminalamt (BKA)
Projektteam:	Dr. Reinhold Melcher, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Projektzeitraum:	seit 07/2022
Finanzierung:	Innerer Sicherheitsfonds der EU, Freistaat Sachsen

NormaPol – Normative Perspektiven auf die Polizei

In diesem Forschungsprojekt wird der Frage nachgegangen, für welche Werte die Polizei Sachsen aus Sicht der Bevölkerung steht. Dabei geht es zum einen um normative Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger dazu, welche Werte eine „gute“ Polizei auszeichnen sollten. Zum anderen wird untersucht, welche Werte polizeilichem Handeln aus Sicht der Menschen tatsächlich zugrunde liegen. Zur Beantwortung der Forschungsfrage wird eine standardisierte Bevölkerungsbefragung in Sachsen auf der Grundlage einer Einwohnermeldestichprobe durchgeführt und ausgewertet. Im Berichtszeitraum wurden das Projekt konzipiert, der Forschungsstand erhoben, der theoretische Rahmen entwickelt und der Fragebogen erstellt. Ferner wurde die Durchführung der Befragung nach öffentlicher Ausschreibung an einen Dienstleister vergeben und die Feldphase vorbereitet.

Projektverantwortlicher:	Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Projektteam:	Dr. Reinhold Melcher, David Czudnochowski, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Kooperationspartner:	USUMA GmbH (Durchführung der Befragung)
Projektzeitraum:	seit 02/2024
Finanzierung:	Eigenmittel des SIPS

Die Wirkung von Polizeipräsenz auf das Sicherheitsempfinden

In dieser Studie wird untersucht, wie sich das Erscheinungsbild der Polizei und der situative Kontext auf das Sicherheitsgefühl auswirken. Die empirische Grundlage der Untersuchung bildet ein Vignetten-Experiment, das in die Bevölkerungsbefragung des Projekts NormaPol integriert ist. Mithilfe von Text- und Fotovignetten, die zwei Polizeibeamte in unterschiedlichen Szenarien zeigen bzw. beschreiben, sollen die Befragten einschätzen, wie sicher sie sich in der jeweils dargestellten Situation fühlen würden. Getestet werden die Auswirkungen von vier Dimensionen: die Art der Polizeiuniform, die geschlechtliche Zusammensetzung der Polizeistreife, die Tageszeit sowie das Ausmaß physischer Unordnung und sichtbarer Verwahrlosung in der Umgebung. Im Berichtszeitraum wurden das Vignettendesign konzipiert, die Bilder für die Fotovignetten aufgenommen bzw. die Textvignetten verfasst, die Realisierung des Experiments in der NormaPol-Befragung koordiniert und der Pretest durchgeführt.

Projektverantwortlicher:	Dr. Reinhold Melcher (SIPS)
Projektteam:	Dr. Reinhold Melcher, David Czudnochowski, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Kooperationspartner:	USUMA GmbH (Durchführung der Befragung)
Projektzeitraum:	seit 02/2024
Finanzierung:	Eigenmittel des SIPS

Geschlecht und Polizei – Geschlechtsbezogene Benachteiligungen in der Sächsischen Polizei

Das Projekt untersucht geschlechtsspezifische Diskriminierungsformen und Benachteiligungen in der Polizei Sachsen sowie entsprechende Risiko- und Präventionsfaktoren. Einem multimethodischen Ansatz folgend, sind insgesamt vier Teilschritte vorgesehen: Erstens wird mithilfe von leitfadengestützten qualitativen Interviews eine erste Exploration des Phänomenbereichs unternommen. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden – zweitens – mit einer standardisierten Online-Befragung innerhalb der Polizei quantifiziert. Drittens soll in Dokumentenanalysen einschlägigen Verhaltensspuren und Prozessdynamiken nachgegangen werden. Im vierten Schritt sollen Fokusgruppen mit zwei Zielen durchgeführt werden: Einesteils werden dort die Befunde der drei vorherigen Schritte verdichtet und überprüft, andernteils wird nach Ansätzen für Wissenstransfer und Vermittlungsmöglichkeiten der Gesamtbefunde in die Organisation gesucht. Im Berichtszeitraum wurden der Forschungsstand erhoben sowie der konzeptionelle Rahmen und der methodische Ansatz des Projekts entwickelt. Zudem wurde der explorative erste Teilschritt in Kooperation mit einem Forschungsseminar an der Universität Leipzig unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Schmidt-Lux durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Marcel Schöne (SIPS)	
Projektteam:	David Czudnochowski, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Kooperationspartner:	Prof. Dr. Thomas Schmidt-Lux, Studierende der Kulturwissenschaften (Universität Leipzig)
Projektzeitraum:	seit 06/2023
Finanzierung:	Eigenmittel des SIPS

MEGAVO – Motivation, Einstellung und Gewalt im Alltag von Polizeivollzugsbeamten

An dieser vom Bundesministerium des Innern geförderten Studie der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) beteiligt sich der Freistaat Sachsen mit dem Ziel, ganzheitlich Erkenntnisse zum Berufsalltag und zur Wertorientierung von Polizeibediensteten zu erlangen. Bestandteil der Studie sind eine quantitative Befragung aller Polizeibediensteten des Bundes und der Länder, qualitative Interviews mit Expertinnen und Experten sowie teilnehmende Beobachtungen. Im Berichtszeitraum hat das SIPS seine kommunikative Schnittstellenfunktion bei der Abstimmung zwischen der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) und der Sächsischen Polizei im Rahmen der zweiten Welle der MEGAVO-Befragung fortgeführt. Darüber hinaus wurden die (Zwischen-)Ergebnisse und Implikationen der Studie in verschiedenen Formaten in der Polizei Sachsen (Vorträge, Führungskräftefortbildungen, Lehrveranstaltungen für Masterstudierende usw.) vorgestellt, eingeordnet und diskutiert. Außerdem wurden die Daten aus dem sächsischen Ländermodul der ersten Befragungswelle ausgewertet und die interne Präsentation der zentralen Befunde vorbereitet.

Projektverantwortliche:	Prof. Dr. Anja Schiemann (Deutsche Hochschule der Polizei)
Projektteam:	Dr. Christoph Meißelbach, David Czudnochowski, Dr. Reinhold Melcher (SIPS)
Projektzeitraum:	seit 03/2021
Finanzierung:	Landesinnenministerien der teilnehmenden Länderpolizeien, Bundesministerium des Innern und für Heimat

Verlagerung oder Reduktion?
– Zur Wirkung der Waffenverbotszone Leipzig auf das Kriminalitätsgeschehen

Anknüpfend an die vom Sächsischen Staatsministerium des Innern in Auftrag gegebene und im Jahr 2022 abgeschlossene Evaluationsstudie zur Waffenverbotszone (WVZ) in Leipzig, wird auf Basis prozessgenerierter Hellfelddaten der Polizeidirektion Leipzig der Frage nachgegangen, ob die Einführung der WVZ zu einer Verlagerung der Kriminalitätsschwerpunkte in Bereiche außerhalb der Zone geführt hat. Im Berichtszeitraum wurden mittels geostatistischer Verfahren (u. a. Kerndichteschätzungen, Hotspot-Analysen und gewichteter Verlagerungsquotienten) sowie Zeitreihenanalysen und –prognosen die raumzeitlichen Kriminalitätsmuster für verschiedene Zeiträume vor und nach der Einführung der Waffenverbotszone analysiert und grafisch aufbereitet. Die Ergebnisse wurden zudem auf einem wissenschaftlichen Fachtag der Kriminologischen Forschungsstelle des Bundeskriminalamts („Forum KI“), auf der Jahrestagung der European Society of Criminology (EuroCrim) in Bukarest sowie vor Masterstudierenden an der Deutschen Hochschule der Polizei vorgestellt. Nicht zuletzt wurde die für 2025 geplante Einreichung in einem kriminologischen Fachjournal vorbereitet.

Projektverantwortliche:	Dr. Reinhold Melcher, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Projektteam:	Dr. Reinhold Melcher, Dr. Christoph Meißelbach (SIPS) Peer Keßler (Universität Greifswald) Alexandra Heyden (Universität Köln) Florian Dittrich (Universität Leipzig)
Projektzeitraum:	seit 04/2022
Finanzierung:	Eigenmittel des SIPS

Transformation der Polizei. 100 Jahre LKA Sachsen

Das Publikationsprojekt geht auf eine gleichnamige Fachtagung zurück, die am 16. September 2022 in einer Kooperation von Hannah-Arendt-Institut (HAIT) an der TU Dresden, Forum Polizeigeschichte Sachsen und SIPS stattfand. Zentraler Forschungsgegenstand ist die Historie des Landeskriminalamts Sachsen in den vergangenen 100 Jahren. Ziel ist die systematische geschichtswissenschaftliche Aufarbeitung der vier Systembrüche in der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts – 1918/19, 1933, 1945/49, 1989/90. Dabei sind Fragen wie die folgenden forschungsleitend: Wie gestalteten sich die Übergänge von einem politischen System zum anderen konkret? Dominierten Wandlungsprozesse oder Kontinuitäten innerhalb von Kriminalpolizei und LKA? Und wie gestaltete sich der Umgang mit dem Polizeipersonal der Vorgängerregime? Im Berichtszeitraum wurde die Abschlusspublikation vorbereitet und schließlich im Dezember als Sammelband in einer Verlagskooperation des NOMOS Verlag mit dem Verlag für Polizeiwissenschaft veröffentlicht.

Projektverantwortliche:	Prof. Dr. Mike Schmeitzner (HAIT) Dr. Carsten Schreiber Prof. Dr. Tom Thieme (PolFH)
Projektteam:	Prof. Dr. Tom Thieme (PolFH) Dr. Christoph Meißelbach (SIPS)
Kooperationspartner:	Hannah-Arendt-Institut (HAIT) an der TU Dresden Landeskriminalamt Sachsen Forum Polizeigeschichte (Polizeidirektion Dresden)
Projektzeitraum:	09/2022 – 12/2024
Finanzierung:	Hannah-Arendt-Institut an der TU Dresden, Eigenmittel des SIPS

Crystal Meth – Hell- und Dunkelfeldanalysen zur Phänomenologie des Konsums in Sachsen

Diese Studie im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums des Innern dient der Erstellung eines wissenschaftlich fundierten Lagebilds zu Crystal Meth in Sachsen. Datengrundlage bilden neben Experteninterviews mit Konsumenten, Sozialarbeitern und medizinischem Personal, die im Zuge einer Dunkelfeldbefragung durch das Erhebungsinstitut USUMA im dritten Quartal 2020 erhoben wurden, auch Hellfelddaten aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), den Suchthilfeeinrichtungen und Krankenhäusern. Im Berichtszeitraum wurde die Abschlusspublikation des Forschungsprojekts finalisiert und schließlich als Sammelband veröffentlicht, der neben den beiden Studienteilen (qualitative Dunkelfeldstudie und quantitative Hellfeldstudie) auch ein Kapitel mit aus der Gesamtschau beider Studienteile abgeleiteten Handlungsempfehlungen umfasst.

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr. Marcel Schöne (SIPS)
Projektteam:	Dr. Christoph Meißelbach (SIPS) Dr. Anke Müller (LKA Sachsen) Luise Anter M.A., Lukas Hämisich M.A. (am SIPS bis 09/2023)
Kooperationspartner:	USUMA GmbH (Datenerhebung und Auswertung)
Projektzeitraum:	08/2017 – 06/2024
Finanzierung:	Sächsisches Staatsministerium des Innern, Eigenmittel des SIPS



Menschlicher Individualgeruch als forensisches Identifizierungsmerkmal

Teilprojekt A: Der Einsatz von Mantrailern im polizeilichen und gerichtlichen Kontext

Ziel des Teilprojekts ist es, Erkenntnisse der Kynologie, der Odorologie sowie der Jurisprudenz in Bezug auf die Spezialisierung Mantrailer/Personensuchhund bzw. Geruchsdifferenzierungshund zu verknüpfen. Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen einer betreuten Bachelorarbeit die Auswirkungen ausgewogener Anteile an Stress und Ruhe auf die Leistungsfähigkeit von Diensthunden betrachtet. In einer weiteren Bachelorarbeit wurde das Verfahren der Auswahl von Diensthundeführern und dessen Relevanz für die spätere Leistungsfähigkeit des Teams Hundeführer/Hund analysiert. Darüber hinaus wurden im Rahmen einer dritten Bachelorarbeit mögliche Auswirkungen der neuen Regelungen zum Tierschutz auf die Aus- und Fortbildung von Diensthunden mit dem Schwerpunkt sächsische Polizei untersucht. Weiterhin erfolgte die vergleichende Analyse bestehender Prüfungsordnungen zur Überprüfung von Einsatzteams. Auf dieser Grundlage soll der Entwurf einer einheitlichen Prüfungsordnung erstellt werden. Dazu erfolgte die Beteiligung an mehreren Sitzungen der vormals unter dem Dach der DGfK gegründeten und nun eigenständig arbeitenden AG Mantrailing.

Projektverantwortlicher:	Dr. Leif Woidtke, Polizeidirektor
Projektteam:	Dr. Leif Woidtke, Polizeidirektor
Projektzeitraum:	seit 05/2020
Finanzierung:	keine

Teilprojekt B: Zuverlässigkeit von Cartrailing

Ziel des Teilprojekts ist es, den Einsatzwert des Einsatzmittels Diensthund in der Spezialisierung Mantrailer/Personensuchhund zu untersuchen. Im Projekt soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern Mantrailer in der Lage sind, die individuelle Geruchsspur einer Person zu verfolgen, die sich mit einem Fahrzeug fortbewegt hat (sog. Car-Trail). Im Berichtszeitraum erfolgte die Auswertung der erhobenen Daten und die Vorbereitung einer entsprechenden Veröffentlichung in einem englischsprachigen Fachjournal.

Projektverantwortlicher:	Dr. Leif Woidtke, Polizeidirektor
Projektteam:	Dr. Leif Woidtke, Polizeidirektor Datenauswertung in Kooperation mit Dr. Reinhold Melcher (SIPS)
Projektzeitraum:	seit 01/2022
Finanzierung:	Forschungsförderung des SIPS

Dokumentation und Vermessung von Ereignisorten unter Einbindung der Möglichkeiten virtueller Realität

Das Projekt der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Sachsen dient der Tauglichkeitsprüfung moderner Erfassungs- und Visualisierungstechnologien für die Dokumentation und Vermessung von Ereignisorten in der sächsischen Polizei. Seit Anfang 2022 erfolgen die Projektarbeiten als Arbeitsgruppe von Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), LKA und PVA beim LKA Sachsen mit Zustimmung der beteiligten Behördenleiter und -leiterinnen. Von dieser Arbeitsgruppe wurden im Berichtszeitraum verschiedene Forschungsarbeiten auf dem Feld der Erfassung und Weiterverarbeitung dreidimensionaler Daten von 360-Grad-Panoramen im Zusammenhang mit der Nutzung in der Polizei Sachsen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurden ferner der Einsatz der Pixplorer-Panoramakamerasysteme in den Polizeidirektionen in Umfang und Nutzungsmöglichkeiten weiterentwickelt, im August 2024 ein weiterer entsprechender Lehrgang für neue Nutzer des Systems durchgeführt und die Einführung einer Plattform für die Bereitstellung der Ergebnisse der Datenerhebung mit 360-Grad-Panoramen strukturiert und technisch vorbereitet. Diese Arbeiten durchliefen auch die vorgegebenen Projektschritte für Softwareprojekte der Polizei Sachsen und werden regelmäßig durch das strategische Projektportfoliomanagement-Board überprüft. Weitere Arbeitspakete des Konzeptes zur Dokumentation und Vermessung von Ereignisorten unter Nutzung der Möglichkeiten virtueller Realität befinden sich derzeit in Umsetzung.

Zudem wurden wie im Vorjahr die sogenannte Singleshot-Panoramakamerasysteme aus dem Projekt InnokrimTech unter Einsatzbedingungen getestet und Rahmenbedingungen des Einsatzes geprüft sowie eingeordnet. Die Forschungsarbeiten in der Nachfolge einer Bachelorarbeit zu den Möglichkeiten der Erfassung von 3D-Bewegungsdaten einer Person mittels eines Cybersuits wurden fortgesetzt und an den Fortbildungsbereich 6 in Dommitzsch zur Überprüfung der Überführung auf die Unreal-Engine-Plattform übergeben. Dabei soll geprüft werden, wie sich die mit dem Anzug erhobenen Daten verhalten, ob erkannte Bugs mit der neuen Plattform ausgeräumt werden können und wie Bewegungsabläufe in dreidimensionalen Modellen mit dieser Plattform visualisiert werden können.

Projektverantwortlicher: EKHK Jörg Pfeifer (PolFH)

Projektteam: EKHK Jörg Pfeifer
KHM Robert Pfannenberger,
KHKin Franziska Scheithauer,
KOK Stefan Schiewe,
KHK Andreas Jalowi (LKA Sachsen)
Falk Pfützner, PK Tobias Henze, Daniel Brix (PVA)
KHK Michael Heidenreich, Marcel Forberger,
KHK Andreas Hansch, PHK Heiko Reinarz,
Michael Schulz (PolFH)

Projektzeitraum: seit 06/2022

Finanzierung: Polizeiverwaltungsamt Sachsen,
Forschungsförderung des SIPS



InnoKrimTech – Tauglichkeitsprüfung von innovativer Kriminaltechnik für die Polizeiarbeit

Dieses Projekt des Fortbildungsbereichs 3 der Abteilung 3 der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Sachsen dient der systematischen Tauglichkeitsprüfung moderner Kriminaltechnik für den Einsatz in der sächsischen Polizei. Das betrifft im Berichtszeitraum einesteils die verschiedenen Single-Shot-Panoramakameras für den Einsatz bei der Tatortgruppe und in den Polizeidirektionen sowie andernteils die Streaming-Plattform zur Bereitstellung von Arbeitsergebnissen auf VR-Brillen mit Hilfe eines Kleincomputers vom Typ Raspberry Pi. Bei den Tests in 2023 hatten sich Schwierigkeiten im Einsatz der VR-Brillen über den Streaming Server gezeigt. Hier wurde in 2024 an der Verbesserung der Stabilität und der Bedienerfreundlichkeit der Anwendung gearbeitet. Das aktuelle Kameramodell Canon EOS R 10 des Herstellers Canon wurde nach der Beschaffung in 2024 dazu genutzt, um ein Konzept für die Fotografie-Schulung des 32. BA-Studienjahrganges an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) zu erarbeiten und erstmals einzusetzen.

Projektverantwortlicher:	EKKH Jörg Pfeifer (PolFH)
Projektteam:	EKKH Jörg Pfeifer, KHK Michael Heidenreich, KHK Andreas Hansch, Marcel Forberger (PolFH) KHM Robert Pfannenberger, KHKin Franziska Scheithauer, KOK Stefan Schiewe, KHK Andreas Jalowi (LKA Sachsen)
Projektzeitraum:	seit 06/2022
Finanzierung:	Forschungsförderung des SIPS

Bildgebende Verfahren der Infrarottechnologie für den polizeilichen Einsatz

Das Projekt dient der Tauglichkeitsprüfung aktueller bildgebender Infrarot-Systeme für den Einsatz in der sächsischen Polizei. Im Berichtszeitraum wurde die Tauglichkeitsüberprüfung von umgebauten Infrarotkameras und Wärmebildkameras in der Kriminaltechnik für den Einsatz abgeschlossen. Mehrere Geräte werden seither in den Polizeidirektionen sowie in der Aus- und Fortbildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei eingesetzt. Nach Abschluss der Nutzungstests durch verschiedenen Organisationseinheiten der Hochschule wurden Testberichte vorgelegt und ein Abschlussbericht zum Projekt gefertigt.

Projektverantwortlicher:	EKKH Jörg Pfeifer (PolFH)
Projektteam:	EKKH Jörg Pfeifer, PK Constantin Wagner, KHK Andreas Hansch (PolFH) mit Unterstützung von Dipl.-Ing. (FH) Tobias Rudolph (KTI des LKA Sachsen) und PHK Florian Gruner (PolFH) KHK Riccardo Gude (jetzt PD Dresden)
Projektzeitraum:	01/2020 – 04/2024
Finanzierung:	Polizeiverwaltungsamt Sachsen, Forschungsförderung des SIPS

Arbeitsgrundlagen für die neuen Tatbestände des Konsumcannabisgesetzes

Mit dem Inkrafttreten des Cannabisgesetzes am 01.04.2024 benötigt die Polizei Sachsen Arbeitsgrundlagen in Form von Hinweisen und Checklisten zur Abarbeitung der neuen Delikte. Dieses Projekt dient dem Ziel, diese Arbeitsgrundlagen zu schaffen und in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln. Cannabis wurde aus dem BtMG gestrichen und ist seither keine illegale Droge mehr. Andererseits sind durch die neuen Rechtsgrundlagen auch neue Tatbestände des Strafrechts, Ordnungswidrigkeitenrechts und Verkehrsrechts geschaffen worden. Verschiedene Prozesse in der praktischen Polizeiarbeit müssen daher an die neuen rechtlichen Gegebenheiten angepasst werden, u. a. in der Verfolgung der Delikte, Sachbearbeitung und bei polizeilichen Tätigkeiten im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren. Im Berichtszeitraum haben drei Workshops an der Hochschule der sächsischen Polizei am Standort Bautzen stattgefunden. Außerdem wurden die juristischen Ansichten der Generalstaatsanwaltschaft am OLG Dresden sowie anderer Staatsanwaltschaften insbesondere im Hinblick auf die notwendige Zusammenarbeit mit der ermittelnden Polizei eingeholt und ausgewertet. Als erster Ertrag aus dem Projekt wurden mehrere Checklisten zu den neuen Tatbeständen geschaffen. Ein Arbeitstreffen im März 2025 diente der ersten Auswertung der bisherigen Erkenntnisse.

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr. Dieter Müller (PolFH)
Projektteam:	Vertreter aller Dienststellen der Polizei Sachsen mit Berührung zur Betäubungsmittelkriminalität
Projektzeitraum:	seit 03/2024
Finanzierung:	Dienststellen der Polizei Sachsen



03 Publikationen

Monographien und Herausberschaften

Müller, Dieter (mit Thomas Wagner, Dieter Klipfel, Susen Becker, Thomas Friedrich, Andi Heyer, Udo Kranich, Peter Labitzke und Thomas Schmidt). 2024. *Leitfaden Drogenerkennung und Fahreignung*, 2. Auflage. Bonn: Kirschbaum Verlag.

Müller, Dieter (mit Werner Bachmeier, Adolf Rebler und Marco Schäler). 2024. *Moderne Kleinfahrzeuge im Straßenverkehr*. Neuwied: Luchterhand Fachverlag.

Nerlich, Viktor. 2024. *Eingriffsrecht Brandenburg*. Stuttgart: Richard Boorberg .

Schöne, Marcel und Christoph Meißelbach (Hrsg.). 2024. *Crystal Meth in Sachsen. Hell- und Dunkelfeldanalysen zur Phänomenologie des Methamphetamin-Konsums*. Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung, Band 112. Rothenburg/O.L.: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH).

Thieme, Tom (hrsg. mit Uwe Backes, Alexander Gallus und Eckard Jesse). 2024. *Jahrbuch Extremismus & Demokratie*, Band 36. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom (hrsg. mit Mike Schmeitzner und Carsten Schreiber). 2024. *Transformationen einer Polizei. Das Landeskriminalamt Sachsen im 20. Jahrhundert*. Baden-Baden: Nomos Verlag.



Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelbänden

Czudnochowski, David. 2024. Formelles und informelles Wissen. In: *Polizei. Wissen 01/2024*, S.18-21

Czudnochowski, David. 2024. „Hinter der Lage“ – Kollektives Erfahrungswissen in Polizeiausbildung und –alltag. In: *Die Polizei in der offenen Gesellschaft*. Hrsg. Sabrina Ellebrecht, Ralf Poscher, Stefan Jarolimek, Stefan Kaufmann, S. 203–236. Bielefeld: transcript Verlag.

Czudnochowski, David. 2024. Diskurse um Migration und Sicherheit – Sprechen und Handeln der Polizei am Beispiel des 'Hans-Bunte-Falls'. In: *Die Polizei in der offenen Gesellschaft*. Hrsg. Sabrina Ellebrecht, Ralf Poscher, Stefan Jarolimek, Stefan Kaufmann, S. 257–290. Bielefeld: transcript Verlag.

Melcher, Reinhold und Christoph Meißelbach (mit Klara Steinmetz, Deliah Wagner, Frank Asbrock). 2024. Ein Projekt für die ‚Stille Mitte‘?. In: *Kulturhauptstadt Chemnitz 2025*. Hrsg. Thomas Laux und Ulf Bohmann, S. 199–226. Bielefeld: transcript Verlag.

Melcher, Reinhold und Christoph Meißelbach. 2024. Politische Kriminalitätsfurcht und Wahlverhalten: Wie die Sorge vor Extremismus und Issue-Ownership die Wahlabsicht prägen. In: *Von Kriminalitätsfurcht zu Feindseligkeit*. Hrsg. Deliah Wagner, Jennifer L. Führer und Frank Asbrock, S. 133–168. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Meißelbach, Christoph (mit Luise Anter). 2024. Handlungsempfehlungen und Forschungsbedarf zu Crystal Meth in Sachsen. In: *Crystal Meth in Sachsen. Hell- und Dunkelfeldanalysen zur Phänomenologie des Methamphetamin-Konsums*. Hrsg. Marcel Schöne und Christoph Meißelbach, S. 233–244, Rothenburg/O.L.: Hochschule der Sächsischen Polizei.

Meißelbach, Christoph (mit Luise Anter, Anke Müller und Lukas Hämisch). 2024. Methamphetaminkonsum in Sachsen. Ein Hellfeldbericht. In: *Crystal Meth in Sachsen. Hell- und Dunkelfeldanalysen zur Phänomenologie des Methamphetamin-Konsums*, Hrsg. Marcel Schöne und Christoph Meißelbach, S. 15–118, Rothenburg/O.L.: Hochschule der Sächsischen Polizei.

Meißelbach, Christoph (mit Marcel Schöne). 2024. Lagebild zum Crystal-Meth-Konsum in Sachsen: Genese, Konzept, Einsichten zusammen. In: *Crystal Meth in Sachsen. Hell- und Dunkelfeldanalysen zur Phänomenologie des Methamphetamin-Konsums*, Hrsg. Marcel Schöne und Christoph Meißelbach, S. 3–14, Rothenburg/O.L.: Hochschule der Sächsischen Polizei.

Müller, Dieter (mit Thomas Worm). 2024. Radverkehr aus verkehrspolizeilicher und verkehrspolitischer Sicht am Beispiel des Saarlandes. In: *Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV)* 10/2024, S. 476–482.

Müller, Dieter. 2024. Wie ein neuer Grenzwert entsteht. In: *AnwaltZertifikatOnline* 13/2024, Saarbrücken: Juris Fachverlag.

Schöne, Marcel. 2024. Von Bullen und Sozialsofties. Das Verhältnis von Polizei und sozialer Arbeit. In: *Kultur. Struktur. Praxis. Reflexionen über Polizei. Festschrift für Rafael Behr*. Hrsg. Hermann Groß, Nathalie Hirschmann, Daniela Hunold, Astrid Jacobsen, Anja Mensching, Peter Schmidt und Marcel Schöne, S. 81–97. Frankfurt am Main: Verlag für Polizeiwissenschaft.

Schöne, Marcel. 2024. Oani vun de bekanntesten Maabriggs en Froangfort. In: *Polizei – Hochschule – Ministerium. Festschrift 2.0 für Peter Schmidt*. Hrsg. Rafael Behr, Hermann Groß, Nathalie Hirschmann, Daniela Hunold, Astrid Jacobsen, Anja Mensching, Peter Schmidt und Marcel Schöne. S. 38–40. Frankfurt am Main: Verlag für Polizeiwissenschaft.

Schwier, Henning (zusammen mit Enders, Christoph). 2024, Öffentliche Versammlungen und Hausrechtsregime: *Rollfeld und Co. als Orte politischer Willensbetätigung?* In: *NVwZ* 2024, S. 548–553.

Thieme, Tom. 2024. Länderporträt Neuseeland. In: *Jahrbuch Extremismus & Demokratie*, Band 36. Hrsg. Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckard Jesse und Tom Thieme, S. 251–267. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom (mit Uwe Backes, Alexander Gallus und Eckard Jesse). 2024. Zeitschriftenauslese. In: *Jahrbuch Extremismus & Demokratie*, Band 36. Hrsg. Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckard Jesse und Tom Thieme, S. 524–526. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom (mit Uwe Backes, Alexander Gallus und Eckard Jesse). 2024. Editorial. In: *Jahrbuch Extremismus & Demokratie*, Band 36. Hrsg. Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckard Jesse und Tom Thieme, S. 9–12. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom (mit Mike Schmeitzner und Carsten Schreiber). 2024. Polizeigeschichte als Transformationsgeschichte. Eine Einführung. In: *Transformationen einer Polizei. Das Landeskriminalamt Sachsen im 20. Jahrhundert*. Hrsg. Mike Schmeitzner, Carsten Schreiber und Tom Thieme, S. 13–24. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom und Christoph Meißelbach. 2024. Polizeigeschichte und politische Bildung? Zur Rolle historischer Perspektiven in der Polizeiausbildung. In: *Transformationen einer Polizei. Das Landeskriminalamt Sachsen im 20. Jahrhundert*. Hrsg. Mike Schmeitzner, Carsten Schreiber und Tom Thieme, S. 423–432. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom (mit Carsten Schreiber). 2024. 100 Jahre LKA Sachsen im Spiegel der Systemwechsel in Deutschland. In: *Transformationen einer Polizei. Das Landeskriminalamt Sachsen im 20. Jahrhundert*. Hrsg. Mike Schmeitzner, Carsten Schreiber und Tom Thieme, S. 433–443. Baden-Baden: Nomos Verlag.



Rezensionen (Bücher und Gerichtsurteile)

Müller, Dieter. 2024. Brandt et al. (Hrsg.). 2024. Verkehrseignung – Senioren. 1. Auflage. Lengerich: Pabst Verlag. *Die POLIZEI* 9/2024, S. 351.

Müller, Dieter. 2024. Bürger, Bernd; Ellner, Heidi. 2024. Generation Z und Alpha. 1. Auflage Heidelberg: Springer-Verlag. *Die POLIZEI* 11/2024, S. 423 f.

Müller, Dieter. 2024. Erhardt, Elmar. 2023. Strafrecht für Polizeibeamte. 8. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. *Die POLIZEI* 9/2024, S. 350.

Müller, Dieter. 2024. Gade, Gunther Dietrich; Beck, Jürgen. 2023. Fälle und Musterlösungen zum Waffenrecht. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. *Die POLIZEI* 9/2024, S. 352.

Müller, Dieter. 2024. Graf, Jürgen (Hrsg.). 2022. Ordnungswidrigkeitengesetz. 1. Auflage. München: C. H. Beck. *Die POLIZEI* 1/2024, S. 43 f.

Müller, Dieter. 2024. Hufen, Friedhelm; Siegel, Thorsten. 2021. Fehler im Verwaltungsverfahren. 7. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag. *Die POLIZEI* 3/2024, S. 118.

Müller, Dieter. 2024. Kleszczewski, Diethelm; Krenberger, Benjamin. 2023. Ordnungswidrigkeitenrecht. 3. Auflage. München: C. H. Beck. *Die POLIZEI* 1/2024, S. 42 f.

Müller, Dieter. 2024. Nerlich, Viktor. 2023. Fälle und Lösungen zum Eingriffsrecht Brandenburg. 1. Auflage. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag. *Die POLIZEI* 8/2024, S. 311 f.

Müller, Dieter. 2024. Roggenkamp, Jan; König, Kai. 2023. Besonderes Eingriffsrecht für Polizeibeamte in Niedersachsen. 1. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. *Die POLIZEI* 3/2024, S. 119 f.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 16.2.2023 – 4 StR 211/22 Kraftfahrzeugrennen Moers, *Die POLIZEI* 1/2024, S. 38.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 17.2.2023 – 4 StR 192/22 Amokfahrer Volkmarsen, *Die POLIZEI* 1/2024, S. 39.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 20.2.2023 – 4 StR 485/22 Totschlag durch Überfahren, *Die POLIZEI* 1/2024, S. 40.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 22.2.2023 – 4 StR 329/22 Amokfahrt Stadtautobahn Berlin, *Die POLIZEI* 1/2024, S. 40 f.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 16.2.2023 – 2 StR 89/22 Sexueller Missbrauch Stieftochter, *Die POLIZEI* 2/2024, S. 76.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 24.5.2023 – 4 StR 493/22 – Corona-Schnelltests, *Die POLIZEI* 6/2024, S. 226.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 24.5.2023 – 4 StR 55/23 – Kindsmord, *Die POLIZEI* 6/2024, S. 224.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 8.8.2023 – 6 StR 330/23 Sexuelle Nötigung durch Priester, *Die POLIZEI* 2/2024, S. 77.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 7.2.2023 – 3 StR 321/22 Verurteilung im „Mordfall Klosterwald“ rechtskräftig, *Die POLIZEI* 3/2024, S. 115.

Müller, Dieter. 2024. BVerfG, Beschl. v. 20.6.2023 – 2 BvR 1167/20 – Rohmessdaten, *Die POLIZEI* 6/2024, S. 220 ff.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 13.12.2023 – 3 StR 326/23 – Mordversuch durch Reichsbürger, *Die POLIZEI* 9/2024, S. 346 f.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 14.12.2023 – 1 StR 417/23 – Gewalt gegen Polizeibeamte, *Die POLIZEI* 8/2024, S. 305 f.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 26.2.2024 – 4 StR 384/23 – Unterbringung in Psychiatrie, *Die POLIZEI* 11/2024, S. 417 f.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 12.3.2024 – 5 StR 430/23 – Urteil wegen „Ehrenmordes“ an einer Afghanin, *Die POLIZEI* 12/2024, S. 455.

Müller, Dieter. 2024. BGH, Beschl. v. 29.12.2024 – 4 StR 350/23 – Verbotenes Kraftfahrzeugrennen, *Die POLIZEI* 8/2024, S. 306 f.

Müller, Dieter. 2024. BVerfG, Beschl. v. 4.4.2024 – 1 BvR 820/24 – Meinungsfreiheit Rodung Bannwald, *Die POLIZEI* 9/2024, S. 342 ff.

Müller, Dieter. 2024. BVerfG, Beschl. v. 9.4.2024 – 2 BvL 2/22 – Versetzung in einstweiligen Ruhestand, *Die POLIZEI* 11/2024, S. 413-416.

Müller, Dieter. 2024. BVerfG, Beschl. v. 17.5.2024 – 2 BvR 1457/23 – Verfassungswidriges Bußgeld wegen Überschreitung der zulässigen Höchstparkdauer, *Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV)* 12/2024, S. 592 f.

Müller, Dieter. 2024. BVerwG, Urt. v. 28.3.2023 – 2 C 6.21 – Fürsorgepflichtverletzung, *Die POLIZEI* 4/2024, S. 151.

Müller, Dieter. 2024. BVerwG, Beschl. v. 19.9.2023 – 6 A 12.21 – Vereinsverbot Bandidos, *Die POLIZEI* 8/2024, S. 302 f.

Müller, Dieter. 2024. BVerwG, Urt. v. 14.12.2023 – 3 C 10.22 – MPU bei Alkohol, *Die POLIZEI* 9/2024, S. 345 f.

Müller, Dieter. 2024. ECHR, Urt. v. 31.10.2023 – 298 (2023) – Freedom of expression, *Die POLIZEI* 4/2024, S. 155 f.

Müller, Dieter. 2024. LG Hanau, Urt. v. 29.9.2023 – 5 KLs – 3350 Js 16251/22 – Vertraulichkeit des Wortes, *Die POLIZEI* 5/2024, S. 191 ff.

Müller, Dieter. 2024. LG Osnabrück, Urt. v. 18.8.2023 – 5 NBs 59/23 Trunkenheitsfahrt mit einem E-Scooter – Entzug der Fahrerlaubnis ist eine Frage des Einzelfalls, *Die POLIZEI* 3/2024, S. 116.

Müller, Dieter. 2024. LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 19.4.2023 – L 8 AL 1022/22, juris – Sperrzeit für Punktetäter, *Die POLIZEI* 5/2024, S. 191 ff.

Müller, Dieter. 2024. OVG Rheinland-Pfalz, Beschl. v. 29.8.2023 – 7 B 10593/23.OVG – Sicherstellung Porsche, *Die POLIZEI* 5/2024, S. 189 ff.

Müller, Dieter. 2024. VG Freiburg im Breisgau, Urt. v. 13.3.2023 – 3 K 2900/22 Entlassung eines Anwärters aus dem Polizeidienst wegen wahrheitswidrigem Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, *Die POLIZEI* 3/2024, S. 117.

Müller, Dieter. 2024. VG Neustadt, Urt. v. 8.2.2024 – 5 K 445/23.NW, juris, Polizeikosten Drogenfahrt, *Deutsches Polizeiblatt (DPolBl)* 5/2024, S. 30-33.

Thieme, Tom. 2024. Wolfgang Merkel. 2023. Im Zwielficht. Zerbrechlichkeit und Resilienz der Demokratie im 21. Jahrhundert. In: *Jahrbuch Extremismus & Demokratie*, Band 36. Hrsg. Uwe Backes, Alexander Gallus, Eckard Jesse und Tom Thieme, S. 432-435. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Thieme, Tom. 2024. Jan-Hinrick Pesch. 2024. Das Scheitern der Querfront und seine Ursachen – Eine Studie zu Fällen aus dem Links- und Rechtsextremismus der Weimarer Republik und der Bundesrepublik Deutschland. 1. Auflage. Baden-Baden: Tectum Verlag. *Die POLIZEI* 11/2024, S. 422-423.



Kommentare

Müller, Dieter (hrsg. mit Hermann Lütkes, Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehr*. 376. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung des § 33 OWiG.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)*. Aktualisierung der Kommentierungen zu § 41 StVO. München: Luchterhand Fachverlag.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)*. 122. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 36 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Hermann Lütkes, Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehr*. 379. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung des § 38 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)*. 124. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 42 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)*. 125. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu § 40 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)*. 126. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung zu §§ 33, 37 StVO.

Müller, Dieter (hrsg. mit Hermann Lütkes, Werner Bachmeier und Adolf Rebler). 2024. *Straßenverkehr*. 387. Aktualisierung. München: Luchterhand Fachverlag. Aktualisierung der Kommentierung des § 16 StVO.

Weitere Publikationen

Brauer, Maria-Theresia. 2024. Evaluation von konfrontativen Stilmitteln in Verkehrssicherheitskampagnen. DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2024, S. 44–50.

Melcher, Reinhold, Christoph Meißelbach, Marcel Schöne und Tom Thieme. 2024. *Sicherheit und Kriminalität in Sachsen (SKiSAX) 2022 – Hauptdatensatz*. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA8883 Datenfile Version 1.0.0.

Melcher, Reinhold, Christoph Meißelbach, Marcel Schöne und Tom Thieme. 2024. *Sicherheit und Kriminalität in Sachsen (SKiSAX) 2022 – Regionaldatensatz*. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA8884 Datenfile Version 1.0.0.

Müller, Dieter. 2024. Rechtliche Rahmenbedingungen. In: *DVR Schriftenreihe Verkehrssicherheit. Band 25 – Achtsamkeit und Aggression – Befunde zu Interaktionen im Straßenverkehr*, S. 26–29.

Müller, Dieter (mit Adolf Rebler). 2024. Demonstrationen auf Autobahnen aus Sicht des Verkehrsrechts. In: *Verkehrsdienst (VD)* 12/2024, S. 315–320.

Müller, Dieter (mit Adolf Rebler). 2024. Nationale Befreiungsmöglichkeiten von Regelungen einer EU-Verordnung. In: *Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl)* 4/2024, S. 215–218.

Thieme, Tom. 2024. *Wie umgehen mit dem Rechtsextremismus in der AfD? Zwischen Verbotsdiskussion und politischer Auseinandersetzung*. Bundeszentrale für politische Bildung, Dossier Rechtspopulismus. Online unter: <https://www.bpb.de/themen/parteien/rechtspopulismus/557267/wie-umgehen-mit-dem-rechtsextremismus-in-der-afd/>.

Thieme, Tom. 2024. *Wer steht zur Wahl? Parteienprofile zur sächsischen Landtagswahl am 1. September 2024*. Bundeszentrale für politische Bildung. Online unter: <https://www.bpb.de/themen/parteien/wer-steht-zur-wahl/sachsen-2024/>.

04 Wissenschaftliche Vorträge und öffentliche Auftritte

Brauer, Maria-Theresia: *Neukonzeption der Lehrevaluation an der PolFH*. Vortrag am Fortbildungszentrum Bautzen, Oktober 2024.

Czudnochowski, David: „Das glaubt einem keiner, was man hier alles zu sehen bekommt“– Implizite Leitbilder im polizeilichen Arbeitsalltag. Vortrag beim 25jährigen Leitbildjubiläum der Polizei Rheinland-Pfalz, Mainz, 22.10.2024.

Melcher, Reinhold: *Data Science in der Sicherheitsforschung – Warum wir auch für gefühlte Sicherheit messbare Daten brauchen und wie sie analysiert werden*. Vortrag auf dem Sächsischen Informatik-Wettbewerb, Rothenburg/O.L., 25.05.2024.

Melcher, Reinhold und Christoph Meißelbach: „Sicherheitsgefühl und seine Ursachen. Einsichten aus Sachsen“. Vortrag zur Langen Nacht der Wissenschaften, Dresden, 14.06.2024.

Melcher, Reinhold: *Kriminalitätsfurcht und politisches Verhalten – Ergebnisse einer Sicherheitsbefragung in Sachsen*. Vortrag im Social Science Research Colloquium der RPTU Kaiserslautern, Kaiserslautern, 17.07.2024.

Melcher, Reinhold (mit Peer Keßler): „Then they simply go somewhere else...“: *An Exploratory Study of Crime Displacement in a German Context*. Vortrag auf der 24. Annual Conference of the European Society of Criminology, Bukarest, 12.09.2024.

Melcher, Reinhold: *Sicherheitsgefühl und seine Ursachen: Zur Bedeutungs(-losigkeit) des kommunalen Kontexts*. Vortrag auf der 18. Wissenschaftlichen Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft, Tübingen, 27.09.2024.

Melcher, Reinhold: *Die US-Präsidentschaftswahl 2024 – Von Swing States, Gerrymandering und Project 2025*. Vortrag im Auftrag der Volkshochschule Görlitz, LABA-Laden, Görlitz, 05.11.2024.

Melcher, Reinhold: *Das kriminelle Dunkelfeld in Sachsen: Erste Ergebnisse der Viktimisierungsbefragung "Sicherheit und Kriminalität in Deutschland (SKiD)"*. Vortrag auf dem 7. Landespräventionstag, Leipzig, 19.11.2024.

Meißelbach, Christoph: *Welche Werte? Normative Bezugspunkte für die Demokratiearbeit in der Polizei Sachsen*. Vortrag bei der Grundlagenfortbildung des Netzwerks Demokratiearbeit in der Polizei Sachsen, Dresden, Sächsischer Landtag, 09.01.2024.

Meißelbach, Christoph: *Warum Demokratie manchmal so schwer fällt. Ein Abend über Pluralismus, Steinzeithirne und das digitale Zeitalter*. 15 Vorträge im Rahmen der SLpB-Reihe „Kontrovers vor Ort“ an sächsischen Volkshochschulen und bei zivilgesellschaftlichen Akteuren, Februar – Mai 2024.

Meißelbach, Christoph: *Herausforderungen bei der Betrachtung von Migration und Kriminalitätsbelastung*. Vortrag an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Rothenburg/O.L., 12.04.2024.

Meißelbach, Christoph: *Herausforderungen und Vorzüge von eingebetteter Polizeiforschung. Der Fall des Sächsischen Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung*. Vortrag auf der GPEC General Police Equipment Exhibition & Conference 2024, Messe Leipzig, 08.05.2024.

Meißelbach, Christoph: *Sicherheitsgefühl in Sachsen. Aktuelle Befunde und Einblicke in kommunale sowie soziale Ursachen*. Vortrag auf dem Fachtag „Sicherheitsgefühl in Sachsen. Forschung und Praxis im Dialog“, Chemnitz, 13.05.2024

Meißelbach, Christoph: *Demokratische Werte im Wandel?* Vortrag auf dem Fachtag „Demokratische Werte im Wandel“, Annaberg-Buchholz, 15.05.2024.

Meißelbach, Christoph: *Über demokratische Werte und demokratisches Zusammenleben*. Vortrag im Rahmen des Projekts „Zukunftsmusik Sachsen“, Pirna, 02.06.2024.

Meißelbach, Christoph: *Forschung und Transfer am Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)*. Vortrag auf dem Führungsforum der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Rothenburg/O.L., 12.06.2024.

Meißelbach, Christoph: *How to Policy Paper? Wie man ein Strategiepapier schreibt*. Vortrag im Rahmen eines Workshops der Jugend-Enquete-Kommission e.V. (online), 15.06.2024.

Meißelbach, Christoph: *„Dann gehen sie halt woanders hin...“ – Die Wirksamkeit von Waffenverbotszonen am Fall Leipzig*. Vortrag auf dem Forum KI 2024 des Kriminalistischen Instituts am Bundeskriminalamt, Schloss Biebrich Wiesbaden, 20.06.2024.

Meißelbach, Christoph: *Politische Bildung in der Polizei. Zwischen „Neutralitätsgebot“ und „Polizeischutz für die Demokratie“*. Vortrag auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung, 05.09.2024.

MeiBelbach, Christoph: *Demokratische Resilienz in der Polizei. Grundlagen und aktuelle Entwicklungen* Vortrag auf einer Fortbildung im Polizeiverwaltungsamt der Polizei Sachsen, Dresden, 19.09.2024.

MeiBelbach, Christoph: *Perspectives of European Citizens on China: An Overview of Recent Developments.* Vortrag auf dem Beijing Humboldt Forum 2024 (online), 22.09.2024.

MeiBelbach, Christoph: *Extremismus, Radikalismus, Populismus. Worüber Demokrat:innen (nicht) reden müssen.* Vortrag auf einer Weiterbildungsveranstaltung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Dresden, 30.09.2024.

MeiBelbach, Christoph: *Wir müssen reden – aber worüber? Demokratie, Populismus, Radikalismus und Extremismus.* Vortrag auf der Führungskräfteklausur des Dezernats Kultur der Stadt Leipzig (online), 28.10.2024.

MeiBelbach, Christoph: *Warum Demokratie manchmal so schwerfällt. Pluralismus und Steinzeitgehirne in Krisenzeiten.* Vortrag in der Reihe „Polizei trifft Wissenschaft“ der Hochschule der Sächsischen Polizei (online), 04.11.2024.

MeiBelbach, Christoph: *Demokratische Resilienz in der Polizei.* Vortrag auf einer Führungskräftefortbildung der Polizeidirektion Dresden, Bobritzsch, 02.12.2024.

MeiBelbach, Christoph: *Politische Bildung in der Polizei. Demokratiearbeit im Spannungsfeld von Adressatengerechtigkeit und kritischer Öffentlichkeit.* Vortrag bei der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dresden, 04.12.2024.

MeiBelbach, Christoph und Reinhold Melcher: *Sicherheitsgefühl und seine kommunalen sowie sozialen Ursachen. Einsichten aus Sachsen,* Vortrag auf dem 9. Deutscher Präventionstag, Cottbus, 10.06.2024.

Müller, Dieter: Moderation des GPEC-Fachforums Verkehrssicherheit, Messe Leipzig, 07.05.2024.

Müller, Dieter: *Drogenerkennung im Straßenverkehr – neue Tatbestände des StVG,* Vortrag an der Akademie der Polizei Hamburg, Hamburg, 28.08.2024.

Müller, Dieter: *Bußgeldrecht als Schnittstelle der behördlichen Zusammenarbeit zwischen Polizei und Kommunen,* Vortrag auf der Tagung Interbehördliche Kooperation (IBK) 2024, HSF Meißen, 12.09.2024.

Müller, Dieter: *Die Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs – eine juristische Bewertung.* Vortrag auf dem DVR-Webseminar, Berlin, 19.9.2024.

Müller, Dieter: *Verkehrssicherheit bei Einsatzfahrten der Polizei,* Vortrag in der Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau, 20.09.2024.

Müller, Dieter: *Verkehrswende – verkehrsrechtliche Implikationen.* Vortrag an der Leuphana Universität Lüneburg, 02.10.2024.

Müller, Dieter: Moderation der Juristischen Fachkonferenz des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, Umweltforum Berlin, 10.10.2024.

Müller, Dieter: *Vernetztes Fahren – verkehrsrechtliche Implikationen.* Vortrag auf dem Symposium „Vernetztes Fahren“, Saarbrücken, 31.10.2024.

Müller, Dieter: *Vorstellung der Präventionstätigkeit der Verkehrsunfallopferhilfe Deutschland e. V.* Vortrag auf dem Landespräventionstag Sachsen, Leipzig, 19.11.2024.

Müller, Dieter: *Fahreignung von Berufskraftfahrern.* Vortrag auf dem Verkehrsexpertentag 2024, Köln, 27.11.2024.

Müller, Dieter: *Cannabis – neue Rechtslage und alte Probleme?* Vortrag auf dem Symposium des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Evangelische Akademie Bad Boll, 03.12.2024.

Nerlich, Viktor: *Was darf die Polizei mit mir machen?* Vortrag auf dem Hochschulinformationstag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Rothenburg/O.L., 09.01.2024.

Pfeifer, Jörg: *Moderne Methoden der Dokumentation und Vermessung von Tatortorten unter Nutzung der Möglichkeiten Virtueller Realität.* Vortrag auf dem Treffen der Leiter der Zentraldienststellen der deutschen Polizei, GPEC, Leipzig, 08.05.2024.

Schöne, Marcel: *Die Hochzahl ist die Potenz der Basis – Die Polizei als Gatekeeper im System des Jugendstrafrechts.* Vortrag auf dem Sächsischen Jugendgerichtstag, Dresden, 13.6.2024.

Schöne, Marcel: *Im toten Winkel? Koinzidenzen von Jugend, Delinquent und Psychiatrie.* Vortrag im Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie, Arnsdorf, 27.9.2024.

Schöne, Marcel: *Die Ergebnisse des Master-Studienprojekts „Vonovia“.* Vortrag auf der Pressekonferenz zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages „CopKom“ zwischen der Polizeidirektion Dresden, der Stadt Dresden und der Hochschule der Sächsischen Polizei, Dresden, 7.10.2024.

Schöne, Marcel: *Diskriminierungsrisiken in der Polizeiarbeit.* Vortrag an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Polizei, Meiningen, 15.10.2024.

Thieme, Tom: *Politisch motivierte Gewalt: Täter – Ziele – Delikte.* Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Im Zangengriff von Extremismus und Populismus der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Chemnitz, 15.05.2024.

Thieme, Tom: *Wahl-Kampf? – Die (Bedrohungs-)Lage im sächsischen Superwahljahr.* Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „SIPS im Diskurs“ (online), 24.06.2024.



v. o. n. u. Bild 1 © HSF Meißen; Bild 2 u. 3 © SMJusDEG

05 Ausgerichtete Konferenzen und Veranstaltungen

- Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft“** im Studienjahr 2023/24. Monatliche Online-Vortragsreihe für alle Angehörigen der Polizei Sachsen, organisiert vom SIPS. Januar bis Mai 2024.
- Fachtag „Sicherheitsgefühl in Sachsen. Forschung und Praxis im Dialog“**, gemeinsam organisiert von SIPS und dem Zentrum für Kriminologische Forschung Sachsen e. V. (ZKFS), Chemnitz, 13.05.2024.
- SIPS im Diskurs – Thema: „Wahl-Kampf? Die (Bedrohungs-)Lage im sächsischen Superwahljahr“**, organisiert vom SIPS. Hochschule der Sächsischen Polizei, Rothenburg/O.L. (online), 24.06.2024.
- Symposium „Entwicklungen im Diensthundewesen – Neue Wege der Diensthundebildung, Erkenntnisse aus Neurobiologie und Verhaltensforschung.“** organisiert von Dr. Leif Woidtke mit Förderung durch das SIPS. Dresden, 07./08.08.24.
- Nachwuchstagung des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung**, organisiert vom SIPS in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit an der HWR Berlin. Berlin, 03.09.2024.
- Tagung „Ordnung schaffen – Konzepte, Strukturen und Praktiken des Polizierens“ des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung**, organisiert vom SIPS in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit an der HWR Berlin. Berlin, 04.–06.09.2024.
- Tagung „Interbehördliche Kooperation – IBK 2024: Effektivierung der Zusammenarbeit von Polizei, Behörden und Justiz“**, gemeinsam veranstaltet vom Sächsischen Institut für VerwaltungsInnovation Meißen und dem SIPS an der HSF Meißen. Meißen, 12./13.09.2024
- Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft“ im Studienjahr 2024/25.** Monatliche Online-Vortragsreihe für alle Angehörigen der Polizeien Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, organisiert vom SIPS. Oktober bis Dezember 2024.



v. o. n. u. Bild 1 u. 2 © HSF Meißen

06 Beratungstätigkeit und externe Lehraufträge

Wissenschaftliche Beratungsleistungen und Gutachten

- Czudnochowski, David und Christoph Meißelbach:** Kurzexpertise für das Landespolizeipräsidium Sachsen, Thema: Einsichten aus dem Gleichwertigkeitsbericht 2024 für die Polizei Sachsen.
- Melcher, Reinhold:** Fachgutachter für die Zeitschrift für Politik.
- Melcher, Reinhold:** Wissenschaftliche Beratung und Unterstützung des Polizeiverwaltungsamts der Polizei Sachsen, Thema: Umfrage zu Arbeitszeitmodellen in der PD Görlitz.
- Melcher, Reinhold:** Wissenschaftliche Beratung und Unterstützung der Geschäftsstelle Periodischer Sicherheitsbericht im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Thema: Erstellung des 2. Periodischen Sicherheitsberichts.
- Meißelbach, Christoph:** Wissenschaftliche Beratung der Polizeidirektion Dresden, Thema: Evaluation zur Umstrukturierung der Bearbeitung von Vermögensdelikten.
- Meißelbach, Christoph:** Wissenschaftliche Beratung der Polizeidirektion Leipzig, Thema: Evaluation der Umstrukturierung des Asservatensystems.
- Meißelbach, Christoph:** Wissenschaftliche Beratung der AG Sportförderung im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Thema: Feststellung von Reformpotentialen für die Sportförderung.
- Meißelbach, Christoph:** Wissenschaftliche Beratung für das Landespolizeipräsidium, Thema: Fortführung der Polizeistudie MEGAVO.
- Meißelbach, Christoph und Reinhold Melcher:** Wissenschaftliche Beratung der PD Dresden für die SoKo Latrones, Thema: Prägefaktoren der Kriminalitätsfurcht.
- Meißelbach, Christoph und Reinhold Melcher:** Wissenschaftliche Beratung für die Polizeidirektionen Chemnitz und Dresden, Thema: Sicherheitsgefühl in sächsischen Großstädten.

- Meißelbach, Christoph und Reinhold Melcher:** Wissenschaftliche Beratung der Polizei Thüringen, Thema: Erstellung einer Studie über die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen für die Bediensteten der Thüringer Polizei.
- Müller, Dieter:** Verkehrswissenschaftliche Projektbegleitung der Einführung der Qualifizierten Fahrtüchtigkeitsprüfung in der Polizeidirektion Leipzig.
- Nerlich, Viktor:** Rechtliche Begutachtung für das Polizeiverwaltungsamt der Polizei Sachsen, Thema: Konzeption zur Detektion und Abwehr von Drohnen.
- Nerlich, Viktor:** Rechtliche Begutachtung für die PD Zwickau, VPI, Autobahnpolizeirevier Reichenbach, Thema: Konzept zur Erstellung bzw. Festlegung eines landeseinheitlichen Leitfadens zu Umgang und Umsetzung von sog. Schrottfahrzeugen.



Externe Lehrtätigkeit und polizeiliche Fortbildungen

MeiBelbach, Christoph: Warum Demokratie manchmal so schwer fällt. Ein Abend über Pluralismus, Steinzeithirne und das digitale Zeitalter, 15 Vorträge im Rahmen der SLpB-Reihe „Kontrovers vor Ort“ an sächsischen Volkshochschulen und bei zivilgesellschaftlichen Akteuren, Februar – Mai 2024.

MeiBelbach, Christoph: Wirksamkeit von Waffenverbotszonen. Seminar im MA-Studiengang an der Deutschen Hochschule der Polizei, 14.08.2024.

MeiBelbach, Christoph: Political Systems in a Worldwide Comparison: An Introduction – BA-Blockveranstaltung, Fachhochschule Oberösterreich, Steyr, 18.–20.11.2024.

Melcher, Reinhold: Konsultationen für Studierende zur Analyse von Daten mit R, FernUni Hagen, Studienjahr 2023/24.

Nerlich, Viktor: Rechtlicher Umgang durch die Polizei mit personenbezogenen Daten, ganztägiger Lehrvortrag am Fortbildungszentrum Bautzen, 13.03.2024.

Nerlich, Viktor: Eingriffsrechtliches Handlungstraining für Polizeikräfte, zweitägige Schulung am Fortbildungszentrum Bautzen, 08./09.04.2024.

Nerlich, Viktor: Befugnisse der Polizei zur Verarbeitung personenbezogener Daten, ganztägiger Lehrvortrag am Fortbildungszentrum Bautzen, 11.04.2024.

Nerlich, Viktor: Rechtliche Grundlagen der Observation, ganztägige Schulung für das MEK Sachsen, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Rothenburg/O.L., 24.04.2024.

Nerlich, Viktor: Rechtsfragen bei verdeckten Ermittlungen und Zugriff, zweitägiges Handlungstraining mit Schulungsvorträgen für das MEK Sachsen, 05./06.06.2024.

Nerlich, Viktor: Vertiefungsseminar zu den eingriffsrechtlichen Befugnissen polizeilicher Einsatzkräfte für die BFE Chemnitz, Dresden, 21.10.2024.

Nerlich, Viktor: Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen in der Steuerfahndung, ganztätige Schulung für Einsatzkräfte des Finanzamts Dresden Nord, 23.10.2024.

Nerlich, Viktor: Eingriffsrechtliches Handlungstraining für Polizeikräfte, zweitägige Schulung am Fortbildungszentrum Bautzen, 02./03.12.2024.

Pfeifer, Jörg, Heiko Reinarz und Michael Gommert: Modern methods for documentation and surveying of crime scenes in the Saxon police, Fortbildungsveranstaltung der Kriminaltechnik der Polizei Westnorwegen, Bergen, 28.08.2024.

Pfeifer, Jörg, Heiko Reinarz und Michael Gommert: Modern methods for documentation and surveying of crime scenes and new material for collecting DNA-evidence in the Saxon police, Fortbildungsveranstaltung der Kriminaltechnik der Zentralstelle der Kriminalpolizei, Oslo, 30.08.2024.

Pfeifer, Jörg, Heiko Reinarz, Olaf Hellwig, Andreas Engel und Michael Gommert: Modern methods for documentation and surveying of crime scenes, use of georadar and methods of the forensic medicine in connection with forensic archaeology – Evaluation of first results of the forensic archaeology workshop, Fortbildungsveranstaltung an der Södertörn University, Stockholm, 05.09.2024.

Schöne, Marcel: Forschungsseminar an der Universität Leipzig zur Studie „Geschlecht und Polizei (SIPS)“, Lehrveranstaltung am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig, 30.01.2024.

Thieme, Tom: Ist das schon Extremismus?, 13 Kurse bei der Bundespolizei, dem Zoll sowie an sächsischen Volkshochschulen im Rahmen der politischen Bildungsreihe „Kontrovers vor Ort“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, März – September 2024.



MDR Sachsenspiegel: „Bauerndemos“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 12.01.2024.

MDR aktuell: „Bauerndemos“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 12.01.2024.

MDR aktuell: „Bauerndemos“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 12.01.2024.

rbb aktuell: „Bauerndemos“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 18.01.2024.

MDR Sachsen-Anhalt: „Wie sicher sind Gefängnisse?“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 25.01.2024.

MDR aktuell: „Legalisierung von Cannabis“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 22.02.2024.

RTL Aktuell: „Sicherheit von Gefängnissen“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 05.03.2024.

Nomos-Blog: „Die Rolle der Wissenschaft im Kampf gegen Extremismus“, Interview mit Prof. Dr. Tom Thieme, 02.05.2024.

Stuttgarter Zeitung: „Gewalt gegen Politiker nimmt bundesweit zu“, Interview mit Prof. Dr. Tom Thieme, 07.05.2024, S. 4.

hr4 am Vormittag: „Verbotenes Gehwegparken, Entscheidung des BVerwG“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 07.06.2024.

Sächsische Zeitung: „Glücksgefühle mit einem Zug: Sachsen hat ein großes Crystal-Problem“, Interview mit Dr. Christoph MeiBelbach, 27.06.2024.

Leipziger Volkszeitung: „Neue Studie: Crystal belastet Sachsen überdurchschnittlich stark“, 27.06.2024

MDR Sachsen: „Crystal Meth: Dresden und Chemnitz europaweit überdurchschnittlich stark betroffen“, 10.07.2024.

ntv Doku: „Illegale Straßenrennen – Wenn das Auto zur Waffe wird“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 16.07.2024.

Sächsische Zeitung: „Hat Sachsens Polizei ein Sexismusproblem?“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 19.08.2024.

Sächsische Zeitung: „Hat Sachsens Polizei ein Sexismusproblem?“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 19.08.2024.

DPA: „Rechte Konkurrenz verhindert Wahlerfolg der AfD“, Interview mit Prof. Dr. Tom Thieme, 02.09.2024, u. a. erschienen in Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Stern und n-tv.

Leipziger Volkszeitung: „8,8 Prozent für ‚Sonstige‘ in Sachsen – wer steckt dahinter und was hat das für Folgen?“, Interview mit Prof. Dr. Tom Thieme, 03.09.2024.

Landeszeitung Lüneburg: „Tempo 30“, Interview mit Prof. Dr. Dieter Müller, 06.10.2024.

Radio Dresden: „Master-Studienprojekt ‚Vonovia‘“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 07.10.2024.

Sachsen Fernsehen: „Master-Studienprojekt ‚Vonovia‘“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 07.10.2024.

Sachsen Fernsehen: „Studie: So schlimm ist Sexismus in Sachsens Polizei“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 17.10.2024.

MDR aktuell: „Kriminologe stellt Lösung für Dresdner Problemviertel vor“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 14.11.2024.

Sachsen Fernsehen: „Master-Studienprojekt ‚Vonovia‘“, Interview mit Prof. Dr. Marcel Schöne, 05.12.2024.

08 Gremienarbeit und Mitgliedschaften

Prof. Dr. Maria-Theresia Brauer

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“, hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Verkehrspsychologie (DGVP)
- Mitglied im Netzwerk der Evaluationsbeauftragten
- Evaluationsbeauftragte der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Dr. Christoph Meißelbach

- Netzwerkkoordinator der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) im Netzwerk Demokratietarbeit der Polizei Sachsen
- Wertebbeauftragter der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied des Beirats im Modellprojekt „Gute Gewalt – schlechte Gewalt“ des Institut B3
- Mitglied der Akademie für Soziologie
- Mitglied der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)
- Mitglied der Heterodox Academy
- Mitglied im Netzwerk Wissenschaftsfreiheit

Prof. Dr. Dieter Müller

- Leiter des Studienbereichs 4 (Verkehrswissenschaften) der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Chefredakteur der Fachzeitschrift „Die POLIZEI“
- Redakteur Fachteil Recht der Gewerkschaftszeitschrift „POLIZEISPIEGEL“ der Deutschen Polizeigewerkschaft
- Vorsitzender des juristischen Beirats des Deutschen Verkehrssicherheitsrates
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Verkehrswacht
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Verkehrsunfallopferhilfe Deutschland
- Mitglied der Fachkommission Verkehr der Deutschen Polizeigewerkschaft
- Mitglied des Vorstands der Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e. V.
- Mitglied der Verkehrskommission der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“, hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Viktor Nerlich

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“, hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH).
- Mitglied des Senats der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Vorsitzender der Berufungskommission für die Professur Sozialwissenschaften (W2) an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) (11/23-06/24)
- Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Rektors der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) beauftragt (seit 23.12.2024)

Prof. Dr. Marcel Schöne

- Direktor des Sächsischen Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)
- Mitglied des Senats der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied im Studienbereichsrat der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied des Arbeitskreises Empirische Polizeiforschung
- Mitglied im Hochschullehrerbund
- Sicherheitsreferent Sachsens bei der Vernetzungsstelle Sicherheitsforschung (VESt SiFo) an der Deutschen Hochschule der Polizei
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“, hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitherausgeber der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“
- Mitherausgeber von „Polizei Info Report. Unabhängige Zeitschrift für den Polizeibereich“
- Mitherausgeber der Reihe „Schriften zur Empirischen Polizeiforschung“ im Verlag für Polizeiwissenschaften

Prof. Dr. Henning Schwier

- Stellvertretender Direktor des Sächsischen Instituts für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)
- Leiter Studienbereich 2, Rechtswissenschaften
- Mitglied des Senats der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitglied des Prüfungsausschusses der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Vorsitzender der Evaluationskommission der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“, hrsg. vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Leitender Koordinator der Gesamtfachgruppen Rechtswissenschaft sowie Koordinator der Gesamtfachgruppe Gefahrenabwehrrecht
- Initiator und (Mit-)Verantwortlicher der Vortragsreihe „Polizei trifft Wissenschaft“

Prof. Dr. Tom Thiene

- Mitherausgeber des Jahrbuchs Extremismus Et Demokratie, Baden-Baden: Nomos
- Sachverständiges Mitglied des Kuratoriums der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung
- Mitglied des Netzwerks für Integrations-, Fremdenfeindlichkeits- und Rechtsextremismusforschung in Sachsen (IFRIS)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“, hrsg. von Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Mitherausgeber der Reihe Votum. Beiträge aus Politischer Bildung und Politikwissenschaft, Baden-Baden: Nomos
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft e. V. (DG)

Dr. Leif Woidtke

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schriftenreihe „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“, hrsg. von Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- kooptiertes Mitglied im Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)

09 Personalia und Gremien am SIPS

Direktorium

Prof. Dr. Marcel Schöne
Direktor, Professor für Kriminologie an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Henning Schwier
Stellvertretender Direktor, Professor für Rechtswissenschaften an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Maria-Theresia Brauer
Professorin für Psychologie an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Dr. Christoph Meißelbach
Wissenschaftlicher Koordinator / Senior Researcher des SIPS

Prof. Dr. Dieter Müller
Professor für Verkehrsrecht an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Viktor Nerlich
Professor für Eingriffsrecht an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Prof. Dr. Tom Thieme
Professor für gesellschaftspolitische Bildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Wissenschaftliches Personal

Dr. Christoph Meißelbach
Wissenschaftlicher Koordinator

Dr. Reinhold Melcher
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

David Czudnochowski
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Geschäftsstelle

Isabell Hesse
Mitarbeiterin der Geschäftsstelle ab 01.10.2023

Wissenschaftlicher Beirat der Schriftenreihe des SIPS

Seit 2021 hat das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung die Herausgabe der „Rothenburger Beiträge zur Polizei- und Sicherheitsforschung“ im Auftrag des Rektors der Hochschule übernommen. Unterstützt wird das SIPS dabei vom Wissenschaftlichen Beirat der Schriftenreihe. Ihm gehören die folgenden Mitglieder an:

- Prof. Dr. Henning Schwier (Vorsitzender), Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Prof. Dr. Maria-Theresia Brauer, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Dr. Dirk Dalberg, Slovak Academy of Sciences
- Prof. Dr. Frank Lohse, Hochschule Meißen (FH)
- Prof. Dr. Dieter Müller, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Prof. Dr. Marcel Schöne, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Prof. Dr. Tom Thieme, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
- Polizeidirektor Dr. Leif Woidtke, Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

10 Kontaktinformation

Direktorium

Prof. Dr. Marcel Schöne
Direktor
Telefon: +49 35891 46-2720
E-Mail: marcel.schoene@polizei.sachsen.de

Prof. Dr. Henning Schwier
Stellvertretender Direktor
Telefon: +49 35891 46-2813
E-Mail: henning.schwier@polizei.sachsen.de

Wissenschaftliches Personal

Dr. Christoph Meißelbach
Wissenschaftlicher Koordinator
Telefon: +49 35891 46-2181
E-Mail: christoph.meisselbach@polizei.sachsen.de

Dr. Reinhold Melcher
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: +49 35891 46-2182
E-Mail: reinhold.melcher@polizei.sachsen.de

David Czudnochowski
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: +49 35891 46-2183
E-Mail: david.czudnochowski@polizei.sachsen.de

Geschäftsstelle

Isabell Hesse
Mitarbeiterin der Geschäftsstelle
Telefon: +49 35891 46-2185
E-Mail: polfh.sips@polizei.sachsen.de





Forschung. Beratung. Diskurs.

**Herausgeber:**

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Abteilung 2 – Studium/Forschung
Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS)
Friedensstraße 120, 02929 Rothenburg/O.L.
Telefon: 035891 46-2185
Telefax: 035891 46-2111
E-Mail: sips.abt2.polfh@polizei.sachsen.de
Internet: www.polizei.sachsen.de/de/sips.htm

Gestaltung, Satz und Fotonachweis:

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Stabsstelle Kommunikation
Friedensstraße 120, 02929 Rothenburg/O.L.
Telefon: 035891 46-2930
E-Mail: kommunikation.polfh@polizei.sachsen.de
Internet: www.polizei.sachsen.de/de/polfh.htm

Druck:

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Abteilung 1, Referat 3 – Druckerei
Kantstraße 25, 02625 Bautzen
Redaktionsschluss:
05.09.2025

Auflage:

200 Exemplare

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bei der Stabsstelle Kommunikation sowie beim SIPS bezogen werden. Eine digitale Version ist auf der Internetseite der Hochschule eingestellt.

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.